

als er 13 Jahre alt war, krönte ihn der Papst, Johann XIII., zum Mitkaiser.*)

Otto's II. Gemahlin, mit der ihn sein Vater vermählte (den 14. April 972), war Theophania, eine griechische Prinzessin.

In den ersten Jahren (bis 978) führte seine Mutter eine Art Regentschaft. Seine kaum 10jährige Regierung verfloß unter Stürmen in Deutschland und Italien. Er hatte mit ungehorsamen Reichsfürsten, mit den Dänen, Böhmen, Wenden Krieg zu führen. Auch nach Italien riefen ihn zuletzt die von römischen Großen begangenen Unthaten. Nachdem er Ruhe und Ordnung in Rom hergestellt hatte, wollte er Unteritalien erobern, welches die griechischen Kaiser noch besaßen. Allein dieser Versuch mißglückte, und ehe er noch ein neues Heer ausrüsten konnte, starb er zu Rom, tief bekümmert um sein Unglück, im 29sten Lebensjahre (den 7. Dezember 983). Im Vorhofe der Peterskirche war noch Jahrhunderte lang sein Grabmal zu sehen, und noch jetzt zeigt man seinen Marmorfarg und andere Ueberbleibsel desselben. Die deutsche Krone kam nun an seinen dreijährigen Sohn, Otto III.

21.

Otto III.,

983—1002.

im Jahre 980 zu Aachen geboren, ward unmittelbar vor seines Vaters unerwartetem Tode auf dem Reichstage zu Verona gewählt und zu Weihnachten des Jahres 983 auch in Aachen gekrönt. Während seiner Unmündigkeit verwaltete

*) Der Papst Johann XIII. wurde durch Otto's I. Einfluß gewählt. Da ihn die Römer aus der Stadt vertrieben, so ging Otto (zum dritten Male) nach Italien (966), und ahndete dieses Vergehen mit solcher Strenge, daß selbst 13 vornehme Römer aufgeklopft wurden. Aus Dankbarkeit, daß Otto I. seine Einsetzung wieder bewirkt hatte, krönte er seinen Sohn, Otto II., zum Mitkaiser, und später wurden ihm (Otto II.) seine beiden Eheime, die Erzbischöfe von Mainz und Köln, Wilhelm und Bruno, zu Vormündern bestellt.